



Ausgabe 17/20

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Mittwoch, 14. Oktober 2020

Hufflepuff holt sich den Saisonsieg

Frisch eingewechselte Sucherin findet den Schnatz

Am 6. September trafen sich wieder viele Schüler/innen, um dem Spiel zwischen Hufflepuff und Gryffindor beizuwohnen. Es begann bereits chaotisch, denn Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** rief anstelle der Gryffindors die Ravenclaws auf. Die anwesenden Quidditchspielerinnen gerieten daraufhin in Panik, doch rasch konnte das Malheur korrigiert werden. Nun begannen auch schon die Anfeuerungsrufe und unter lautem Jubel kamen die beiden Teams hereingeflogen. Unter der Leitung von Teamkapitänin **Kathy Hernandez** kamen die Hufflepuff-Spieler **Kyralia Lonmar**, **Ayana Trandafir**, **Feli McLeod**, **Tabitha Collage** und **Ace Gallagher** hereingeflogen. Daraufhin kamen die Gryffindors **Leandra Elner**, **Ryiah Fields** und **Vanessa Capitol** unter Teamkapitänin **Reneseemee Culens** herein. Die beiden Kapitäninnen reichten sich die Hand und schon ging es

los. In den ersten Zügen konnten weder Jägerinnen Collage, Capitol und McLeod, noch Treiberinnen Trandafir, Hernandez und Treiber Fields etwas entdecken. Und auch an der Schnatzfront konnte von Sucherin Elner und Sucher Gallagher noch kein Glitzern ausgemacht werden. Während Leiterin Strawton darüber fachsimpelte, ob es schon einen Besen mit eingebauter Kaffeefunktion gibt, unterhielten sich Capitol und Hernandez über den Sausenden Heiler. Das Gespräch mit der Gegnerin schien Capitol jedoch keineswegs abgelenkt zu haben, denn im nächsten Moment hielt sie den ersten Quaffel des Tages in der Hand. Doch ganz bei der Sache konnte sie auch nicht sein und ließ ihn, anstatt auf das Tor zu zielen, wieder fallen. Für die Gryffindors begann nun eine Glückssträhne, denn Treiberin Culens fing auch einen Quaffel und warf diesen elegant durch einen der Torringe.



von Yonna Madigan

Damit holte sie für ihr Team die ersten 5 Punkte. Doch Hufflepuff ließ dies nicht einfach auf sich beruhen und Sucher Gallagher konnte ein erstes Glitzern ausmachen. Während Jägerin Lonmar erfolglos blieb, auch Sucherin Elner nichts entdecken konnte und Jägerin Cullens nichts fand, gelang es Jägerin Collage, einen Quaffel zu finden. Diesen warf sie gekonnt durchs Tor und damit stand es nun 10:5 für Hufflepuff. Treiberin Trandafir kam an den

Klatscher neben sich leider nicht ganz ran und Gryffindor-Jägerin Capitol nutzte ihre Gelegenheit und schnappte sich einen weiteren Quaffel, doch leider landete dieser im See. Treiber Fields hingegen fand einen Klatscher und traf damit gekonnt Sucher Gallagher. Mit einem Vorsprung von 55:10 in der Tasche machte sich nun Sucherin Elner wieder auf die Suche nach dem Schnatz. An dessen Stelle fand sie einen Glitzer-Quaffel und warf diesen auch gleich ins Tor. Damit stand es 60:10 für die Gryffindors und die Hufflepuffs mussten sich ranhalten. Zwar gelang es Jägerin McLeod nicht, einen Quaffel zu finden, dafür aber konnte Treiberin Hernandez mit einem Klatscher auf Fields zielen. Dieser konnte zwar ausweichen, doch trotzdem gab es nun einen Gleichstand. Jägerin Capitol und Treiberin Cullens fanden nur leere Felder vor, doch Sucher Gallagher flog geradewegs in einen Klatscher. Dieser glitzerte zwar, war aber trotzdem nicht der Schnatz. Nach

diesem Manöver musste Gallagher das Feld verlassen und Lonmar trat an seine Stelle. Vorerst fing sie aber einen Quaffel und forderte sogleich die erste Frage. Diese gewann sie auch gekonnt und Hufflepuff führte nun mit 85:60. Nach mehreren Versuchen, das richtige Feld zu benennen, gelang es Sucherin Elner, einen Glitzer-Quaffel zu fangen, doch warf sie diesen zu ihren Freunden auf den Zuschauertribünen. Während die Jägerinnen Culens und Collage vergeblich nach Quaffeln suchten, wünschte sich Lonmar einen Dachs auf ihrem Besen. **Fouben Stromkamp** meinte daraufhin, dass er ihr wenn dann ein Herz auf den Besen malen würde, und nach viel Geschwärm über junge Liebe brach Treiberin Trandafir die gefühlvolle Stimmung und fing einen Quaffel. Auch dieses Mal traf sie und Hufflepuff führte mit 90:60. In den nächsten beiden Zügen versuchten Jägerin Capitol und Treiber Fields noch Gryffindors Punktestand zu retten, doch fanden sie die letzten Bälle nicht. >

Daraufhin begab sich die gerade erst eingesprungene Sucherin Lonmar auf die Suche und stürzte sich direkt ins Glitzern. Dort fand sie auch direkt den kleinen goldenen Schnatz und führte Hufflepuff mit 240:60 zum Sieg. • rb

Werwölfe erfolgreich ausgerottet

Es geht mit wenig und mit viel Blut

Manch einer kam zu einer Übernachtungsparty, andere zum Werwolfabend von **Feli McLeod** und ihrer Auszubildenden **Evi Kaessner**, aber eines war klar: Am 12. September waren wieder Werwölfe gesichtet worden und suchten sich jede Nacht ein neues Opfer. Die Bewohner von Hogsmeade und Hoggington wollten sich aber nicht anstandslos auffressen lassen und konnten beide systematisch die Werwölfe identifizieren und ausrotten.

Schauen wir zunächst auf die Geschehnisse in Hogsmeade: Trotz der Gerüchte der umgehenden Werwölfe feierten die Einwohner den ersten Abend bis tief in die Nacht und manch eine junge Liebe soll sich in der Nacht gefunden haben. Als die meisten dann schon schliefen, wurde auch ein mit Tischen um

sich werfender Hoggianer wahrgenommen, wodurch sich nicht mehr jeder in seinem Bett für sicher befand. **Megara de Romanus** befand es jedoch für sich als sehr sicher, sich unter **Catherine King** zu verstecken. Dabei konnte man sich in Zeiten wie diesen nie sicher sein, mit wem man es zu tun hat... Doch in dieser Nacht sollte niemand sterben und so hielt **Professor Jadzia Strawton** die Nachricht von den Werwölfen schon für Fake-News, als Megara diese direkt beschuldigte, einer von ihnen zu sein.

Nach einer Debatte darüber, ob die Haare in ihrem Bett von einem Pelzmantel, Katzen oder doch einem Werwolf stammten, war Jadzias Urteil schnell gefällt. Da sie keinen Gegenspieler benannte, wurde sie sofort gehängt. Kurz bevor sie verendete, gab sie noch ein Geständnis von sich: „Ihr habt ja Recht, ich habe die Katzen schon längst gefressen...“.

Voller Freude feierte das Dorf seinen Erfolg und ging dann wieder schlafen, denn Jadzia war nicht allein als Wolf unterwegs. In dieser Nacht entschloss sich dann der Brandstifter, einem Einwohner das Haus niederzubrennen. Vermutungen zufolge war dabei Liebe im Spiel... Denn **Asena Harmonia** erwachte am nächsten

*„Ich habe es nicht so mit Echtpelzmänteln.“
– „Ne, du trägst den Mantel lieber im Original.“*

Prof. Jadzia Strawton, Megara de Romanus

Morgen ohne Dach über dem Kopf und verlor damit ihr Werwolfgen. Das Dorf wurde sein Werwolf-Problem auf einen Schlag los und gewann, ohne dass ein einziger Unschuldiger sterben musste. Nachträglichen Ermittlungen zufolge wollte die Werwölfin Jadzia in der Nacht vor ihrer Lynchung übrigens die Seherin Megara erledigen, um diesen Mord Catherine anzuhängen. Stattdessen heilte die Hexe **Shye Sangos** Megara und diese konnte zeitgleich die Identität Jadzias aufdecken.

In Hoggington verlief der Werwolfprozess nicht ganz so blutlos. Der erste Tag der Lynchungen verlief ähnlich opferfrei und die Einwohner hatten eher damit zu tun, sich gegenseitig nach Liebespfeilen im Hintern abzusuchen, sodass am Ende keiner beschuldigt wurde. Nach der folgenden Nacht zeigten sich die Folgen dieses törichten Verhaltens: Sage und schreibe vier Tote waren

nach einem nächtlichen Gemetzel zu verzeichnen. Die Werwölfe drückten ihr Fresstattoo **Momoko Tomoe** auf, welche als Hexe noch einen Gifttrank auf Lager hatte, mit dem sie in letzter Sekunde noch die Jägerin Shye mit sich riss. Diese schoss einen letzten Schuss aus ihrem Gewehr in die Richtung von **Leandra Elner**. Daraufhin brachte sich noch Megara um, da sie ohne ihre große Liebe Leandra nicht mehr leben konnte. Damit starben zusätzlich noch der erste Werwolf sowie die Verfluchte des Dorfes. Nachdem es sich von dem Massensterben beruhigt hatte, befand **Julius de Angelis** die sich bisher sehr zurückgehaltene **Santina Qwen** für merkwürdig ruhig und vermutete ein verborgenes Werwolfdasein dahinter. Noch bevor Jadzia einwenden konnte, dass das nicht so ungewöhnlich wäre, wurde Santina als einzige Angeklagte gehängt. Dabei wurde bekannt, dass sie lediglich indirekt für das Gemetzel am Morgen verantwortlich war, denn sie half der Liebe zwischen Leandra und Megara aus.

Die wenigen noch lebenden Dorfbewohner gingen dann wieder schlafen, nur die Seherin Jadzia baute ihren neuen Schrank für ihre Kristallkugel auf und schien gerade in der Nacht ihrem Mörder auf

der Spur gewesen zu sein, denn am nächsten Morgen war sie tot. Catherine und Julius waren sich dann wohl sehr sicher, dass die dritte Überlebende, Adiana Krähenfuß, ein Werwolf sein musste. Mit zwei Stimmen gegen sich hatte sie keine Chance mehr und ihr Pelz wurde sichtbar. Somit verblieben nach den Werwolfprozessen in Hoggington nur noch der Aussätzige Julius und Catherine, welche den mehr oder weniger netten Spitznamen „Bloody Mary“ hatte. • js

Mit Konterwaffeln zum Sieg

Professorenmannschaft stellt sich Saisonsieger Hufflepuff

Das Quidditchturnier endete im letzten Schuljahr wie immer traditionell mit dem Spiel der Saison Gewinner gegen die Professoren am 13. September. Die zu der Zeit amtierende Schulsprecherin **Larien Gruenblatt** lud als Spielerin des Abends die Huffle- >

„Professor, den Ball wollte, glaube ich, Ihre Kollegin gerade suchen...“

Larien Gruenblatt

ANZEIGE

*Frische Konterwaffeln bei
Madam Puddifoot
in Hogsmeade*



puffsche Siegesmannschaft und die Professoren aufs Spielfeld, beobachtete das Händeschütteln der Kapitäne **Kathy Hernandez** und **Prof. Semira Pharmakon** und ließ sodann die Bälle aus der Bällebox aufs Spielfeld flitzen. **Prof. Julia Goodwill** flitzte direkt dem goldenen Bällchen, auf das sie als Sucherin aus war, hinterher, doch plötzlich fing ihn sich Jägerin Pharmakon, die wohl bezüglich der Rollenverteilung etwas verwirrt war. Nachdem der direkt verstörte kleine Schnatz eine neue Position gefunden hatte, fand schon der nächste Rollentausch statt, denn Treiberin **Prof. Tia Owen** fing einen Quaffel – und warf ihn neben die Törring. Nun waren aber die Hufflepuffs an der Reihe, und diese zeigten direkt, dass ihr Saisonsieg wohlverdient war: Jäger **Ace Gallagher** fing

einen Quaffel und traf ohne Umschweife direkt einen Törring, wodurch Hufflepuff sogleich die Führung übernahm. Doch ereilten sowohl ihn als auch Kollegin **Ayana Trandafir** und auch **Prof. Edwin Edinburgh** Bremsprobleme, denn allesamt erreichten sie ihre Zielbälle wegen zu frühen Abbremsens nicht.

Nachdem dann Treiberin **Prof. Siri de Lioncourt** an einem Klatscher vorbeischlug und Jägerin Pharmakon an einigen Quaffeln einfach vorbeiflog, bewiesen die Hufflepuffs wieder ihr Können, denn Sucherin **Kyralia Lonmar** entdeckte das vielversprechende Glitzern. Sogleich wurde Pharmakon darauf hingewiesen, sich von dem Bereich fernzuhalten, und so schnappte sie sich direkt einen Quaffel, mit dem sie wohl beweisen wollte, dass sie keine Fehler mehr machen würde. Während die Spielleitung ein Fragenduell zwischen Pharmakon und Hüterin Lonmar vorbereitete, aßen die Zuschauer und auch die Professoren auf ihren Besen Konterwaffeln, die Gryffindors Hauslehrerinnen verteilt hatten. Pharmakon hörte die Frage, schluckte schnell den letzten Bissen Konterwaffeln hinunter und antwortete korrekt. Nach dieser Führungsübernahme waren die Professoren wohl rich-

tig motiviert, das Spiel zu gewinnen, denn schon schlug Treiberin Owen erfolgreich auf einen Klatscher ein und Kollege Edinburgh beantwortete eine Quaffelfrage richtig, bevor Treiberin de Lioncourt einen weiteren Klatscher traf, mit dem sie auch die gegnerische Treiberin Trandafir erfolgreich für eine Runde außer Gefecht setzen konnte.

Goodwill verteilte indes immer weiter die Gryffindorschen Konterwaffeln, und plötzlich konnte der Verdacht geäußert werden, dass die zahlreichen Konterwaffeln wohl nicht dem Backvergnügen der beiden Professorinnen zu verdanken waren, sondern eine sehr effektive Form der Ablenkung darstellte: Denn während die Hufflepuffs noch vor sich hin mampften, düste Sucherin Goodwill los und hielt den Schnatz in ihrer Hand. Die Professoren triumphierten somit doch noch über Saisongewinner Hufflepuff mit einem glorreichen Endpunktstand von 310:10! • *hb*

„Sind wohl heute alle verwirrt, muss wohl am steigenden Alter liegen...“

Prof. Tia Owen

Ein Abend mit vielen Schlangen

Ein paar rauchende Köpfe und viele Hauspunkte

Um 19:32 Uhr des 16. Septembers begrüßte **Prof. Philia Wright** alle Anwesenden im Kaminzimmer zu einem schlangenreichen Abend. Schlangenleiter ist ein sehr bekanntes Gesellschaftsspiel, welches an diesem Abend in zwei verschiedenen Teams gespielt werden sollte. Beide Teams sollten durch das Lösen von Rätseln möglichst viele Hauspunkte sammeln und das Spiel durch das Erreichen des Hauspokals beenden. Team Slytherin bestand aus **Asena Harmonia, Lizzi Wallflower, Magda Bennet, Arorez Trueshadow, Yuri Glace** und **Megara de Romanus**. Das Team gegen die Slytherins, welches während des Abends den Namen «die Antis» erhielt, bestand aus **Scattach Bergmann, Leandra Elner, Alenia Anderson, Stephie Hour, Klaramari Staehler** und **Jili Eckes**. Magda Bennet wurde Teamcaptain des Slytherinteam und Leandra Elner wurde Teamcaptain der Antis. Als alle organisatorischen Fragen geklärt waren, zog Asena los und landete für ihr Team auf Feld 9. Die

Aufgabe lautete, das Anagramm „ODORPSLUH REGANLTSE“ zu entwirren, was Magda ohne Probleme tat. Dank Rodolphus LeStrange gingen die ersten 20 Punkte an das Slytherinteam und Scattach durfte nun versuchen, es den Schlangen gleichzutun. Die Antis betraten Feld 7 und mussten eine Zahlenfolge lösen. Nach vielem Grübeln und nachdem auch Teamcaptain Leandra nicht mehr weiter wusste, gaben die Antis diese Aufgabe auf. 1, 4, 1, 5, 9, 2 ... waren die Nachkommastellen von Pi, welches natürlich im Nachhinein offensichtlich war, doch noch war nichts entschieden und die Antis ließen sich nicht entmutigen. Lizzi würfelte und die Slytherins zogen weiter auf Feld 12. Auch das nächste Anagramm lösten sie ohne größere Schwierigkeiten und somit landeten weitere 20 Hauspunkte auf dem Konto der Slytherins. Leandra würfelte für die Antis und diese zogen auf Feld 14 vor. Doch auf diesem Feld versteckte sich eine Schlange, welche das Team zurück auf Feld 2 setzte. Mit nun 60:0 würfelte Magda und landete auf Feld 18. „Wer war zuerst da? Der Phönix oder die Flamme?“ – wer das sagte, war die Frage an das Team, die Magda korrekt beantwortete, denn der Türklopfer am Raven- >

claw-Gemeinschaftsraum hatte diese poetische Frage gestellt. Alenia katapultierte ihr Team, welches nun 90 Punkte zurücklag, direkt auf Feld 17, wo sie herausfinden mussten, wer „Cattermole, in meinem Büro fällt nach wie vor Regen. Seit zwei Tagen.“ gesagt hatte. Corban Yaxley war die richtige Antwort, was die Antis auch wussten. Während Scattach schockiert war, dass er einen Vornamen hatte, würfelte Aroarez sein Team über eine Leiter auf Feld 32. Auch das nächste Anagramm konnte von Magda ohne Probleme gelöst werden und die Antis waren wieder am Zug. Mit einem Punktestand von 150:40 zog Stephanie weiter auf Feld 21. Die Trankart des Tranks der Lebenden Toten wurde von Leandra richtig beantwortet. Yuri hatte definitiv keinen Schlaftrank getrunken und zog auf Feld 40, doch dort befand sich schon wieder eine Leiter, welche zu Feld 46 führte. Teamcaptain Magda durfte, zusammen mit ihren Teammitgliedern, insgesamt 16 Mal raten, um ein Hangmanrätsel zu lösen. Nach nur fünf Versuchen konnte schon die richtige Lösung gefunden werden. Scattach würfelte erneut und die Antis landeten auf Feld 28, wo erneut ein Zitat auf sie wartete, welches absolut keine Probleme bereitete.

Ab Feld 40 bewegte man sich nur noch langsam, doch Megara nahm diese Regel etwas zu wörtlich und würfelte eine Eins. Auf Feld 47 befand sich aber eine Schlange, welche die Slytherins zurück auf Feld 37 brachte. Leandra würfelte und katapultierte ihr Team zu den Slytherins auf Feld 37. Erneut ein Zitat, diesmal von Albus Severus Potter, brachte den Antis weitere Hauspunkte. Asena spürt den Druck, der nur auf ihren Schultern lastete, und landete ebenfalls auf einem Schlangensfeld, was die Slytherins zurück auf Feld 30 brachte. Alenia brachte ihr Team auf Feld 43 und somit zu einem Anagramm, das von den Antis souverän gelöst wurde. Die Teams hatten sich inzwischen deutlich verkleinert und die heiße Phase begann nun. Magda würfelte und landete auf Feld 26. Sie beantwortete schnell und richtig eine Frage zum antipodischen Opalauge. Die Antis bewegten sich auf Feld 45 und lösten das Hangmanspiel darauf mit nur drei Versuchen. Aroarez würfelte und katapultierte die Slytherins direkt auf das Feld des Hauspokals. Nach einem spannenden Kampf, welcher am Ende doch nochmal sehr knapp wurde, gewinnt Slytherin den Hauspokal mit 230:110 Hauspunkten.

• io

Kartoskop

Monat Oktober

Widder –

Ass der Kelche:

Nach den Herausforderungen und Enttäuschungen, die du hinter dich gebracht hast, ist es jetzt wichtig, dich nicht von Vergangenen zurückhalten zu lassen. Die Welt ist nicht gegen dich. Sei offen für neue, positive Begegnungen.



Stier – Der Mond:

Als Erd-Zeichen trittst du Entscheidungen größtenteils auf einer pragmatischen Art und Weise entgegen. Doch heißt das nicht, dass du nicht über eine gut ausgeprägte Intuition verfügst. Lass' diese insbesondere in den kommenden Wochen in deine Entscheidungsprozesse einfließen, es wird sich für dich lohnen!



Zwillinge –

Der Gehängte:

Etwas läuft momentan anders als du es dir vorstellst. Doch bist du weder unflexibel noch ein Kind von Traurigkeit! Nutze deine Kreativität, um das Beste aus der unerwarteten Situation zu machen.



Krebs – Der Turm:

Es ist nie eine tolle Erfahrung, wenn etwas, von dem man lange



überzeugt war, plötzlich wie ein Kartenhaus vor einem zusammenfällt. Auch, wenn es sich gerade nicht danach anfühlt – du wirst gestärkt aus dieser Erfahrung hervorgehen, glaube an dich!

Löwe – Drei Schwerter:

Du bist ein ausgesprochen loyaler Charakter, der für seine Liebsten alles tun würde. Doch würden sie das gleiche für dich tun? Es ist an der Zeit, Menschen so zu sehen, wie sie wirklich sind.



Jungfrau –

Sieben Münzen:

Zum Beginn des neuen Schuljahres steckst du voller Ideen und Ambitionen. Dein Haus wird's freuen! Bleib am Ball, und du wirst deine Ziele erreichen.



Waage –

Page der Münzen:

Als Luft-Zeichen bist du äußerst kommunikationsfreudig. Versuche, aus den Gesprächen, die du mit anderen führst, herauszufinden, was du von ihnen lernen kannst. Vielleicht ergibt sich auch eine vielversprechende Gelegenheit?



Skorpion – Der Narr:

Du bist bereit, deinen neuen Weg einzuschlagen. Auch, wenn dich das Unbekannte gelegentlich



verunsichern mag – wenn du dein Ziel erreicht hast, werden diese Sorgen wieder vergessen sein!

Schütze – Das Gericht:

Du beschäftigst dich mit vergangenen Entscheidungen und fragst dich, ob du alles richtig gemacht hast. Sei nicht zu streng, sollte mal etwas schief gelaufen sein. Oft kreuzen äußere, unveränderbare Einflüsse unsere Wege; solange du bereit bist, dazuzulernen, machst du alles richtig.



Steinbock – Die Kraft:

Du siehst jede Herausforderung als vielversprechende Chance und packst energetisch an – eine löbliche Einstellung!



Wassermann –

10 Stäbe:

Du bist eine Person, die immer ein offenes Ohr für Freunde hat. Doch hattest du in letzter Zeit die gleiche Aufmerksamkeit für deine Bedürfnisse? Es ist keine Schande, sich selbst zu priorisieren.



Fische – Ritter der Stäbe:

Energiegeladen glaubst du an dich und deine Überzeugungen und lässt dich nicht beirren. Das hilft dir, dich als sonst eher selbstloses Wasser-Zeichen besser gegen andere zu behaupten.



• pw